

# Rat & Empfehlungen zur Bewahrung der Natur

- Möglichst nur gut einfache nachwachsende verrottbare Materialien, die wenig verarbeitet wurden oder als Müll anfallen wie Papier und Pappe, Gewebe und Stoffe aus Naturstoffen zum Verpacken hernehmen.
- Möglichst zu allem nur Naturprodukte, möglichst aus Bio-Anbau, verwenden.
- Sich möglichst ausschließlich von regionaler Bio-Produkten, die umweltfreundlich verpackt sind versorgen, das kommt der Natur und unserer Gesundheit zugute.
- Möglichst viel Rohkost (gewaschenes Obst und Gemüse) mit wenig Brot aus biologischer Herstellung essen und Leitungswasser (Deutschland) trinken, das kommt der Natur und unserer Gesundheit zugute.
- Unser Müll fast nur Bio-Müll ist, am besten nur reiner Bio-Müll und natürliche Wertstoffe wie reine Metalle (keine Mischungen oder Legierungen), Holz, Naturstoffe, Pappe und Papier. Glas-Müll ist schon schlechter, Glas besser als Plastik. Plastik-Müll und Plastik möglichst vermeiden, da er in der Herstellung, Recycling und durch das hohe gewissenlose liegenlassen in der Umwelt, die Natur der Erde und des Alls kaputt macht wird.
- Diese getrennt nach Material und nach Verschmutzung sammeln.
- Müll aus der Umwelt sammeln, und wenn möglich sortieren, recyceln und getrennt vernichten.
- Für Ratten und Mäuse eine unzugängliche Ablage, mit großen abnehmbaren Dach oder Boden mit mehreren/ vielen Öffnungen, für Biomüll den heimische Vögel und andere Tiere fressen. Mit dem Hinweisschild: „Wenn du auf diesen Tisch für Vögel nicht reine unveränderte für diese Tiere heimische und ungiftige Nahrung tust werde ich dir bewusst machen, vielleicht muss es dir am eigenen Leib klar gemacht werden was es heißt nur heimisches unverändertes (auch nicht klein geschnitten- Taback ist Gift für Mensch und Tier, er kann zwar heimisch sein aber die Vögel erkennen das nicht, sie erkennen die Pflanzen mit ihren Augen, aber nicht was für Kerne es sind (bei den Vogelarten unterschiedlich, manche können Samen erkennen, manche keinen einzigen beobachtet bei Meisen, sie fliegen weg und verlieren viele Samen, nur von den für sie gesungen Samen behalten sie einen Teil)“ zu allem Ärger hat die Industrie fast alle natürlichen Samen, vorwiegend in Deutschland, auch der Sonnenblumenkerne z.B. deren Schalen – für den Vogel egal nur der Mensch wird getäuscht er meint die richtigen Samen zu füttern, aber die Vögel bleiben aus. Zum anderen schließt sich die Blüte mit den reifen Samen, manche öffnen dann die Blüte wenn die Samen nicht mehr für die industrielle Verwertung zu gebrauchen sind, alle Samen fallen heraus und auf die Erde, aber für die Körner fressenden Kleinvögel bleibt keine Nahrung. So macht der Mensch das Perpetuum mobile der Natur unseres Schöpfers für ihn höchst profitabel nutzbar, aber die artenreiche Natur bleibt auf der Strecke und wird kaputt, da die alten Samen nicht mehr verbreitet werden.
- Möglichst nutzen von nur öffentlichen Verkehrsmitteln, als individuelles Verkehrsmittel ein flott und sehr differenziert fahrendes mit Solar und oder menschlicher Muskelkraft betriebenes Vehikel mit großen Reifen.
- Öffentliche Verkehrsmittel:
  - A Öffentlicher Nahverkehr
    - In (großen) Städten Straßenbahn, mindestens stündlich, besser ½ stündlich oder öfter – Stadtbus.
    - Bus möglichst stündlich, wenn möglich mindestens eine Bahn-Knotenpunkt-Station.
    - Regional-Bahn / S-Bahn mindestens stündlich, besser ½ stündlich oder öfter, im ganzen Bundesgebiet von Deutschland (eines Landes) überlappend, mindestens 1-2 Stationen pro Regional-Bahn. Anfahren aller Bahnhöfe und Haltepunkte im Einzugsgebiet.

- Regional Express / Inter Regional Express anfahren der frequentierten Bahnhöfe wenn möglich mindestens stündlich. Nahe Fernzüge – Expressgut Beförderung
- B Öffentlicher landesweiter Fernverkehr
- Fern- und Schnellzüge überregional nach Bedarf, wenn möglich stündlich.